

Freytags, den 7. Maji. 1728.

Unter Sr. Königl. Majest. in Preussen 2c. 2c. Unserer
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

Nö.



6.

Wochentliche Stettinische

Zur Handlung müssliche Preis=Courante der Waaren
und Wechsel=Cours,

Wie auch

Frage- und Anzeigungs=Nachrichten,

Woraus zu ersichen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern so wol in, als ausserhalb der Stadt zu kauf-
fen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verleyhen, zu lehnem, zu verspielen, vor-
kommen, verlobnen, gefünden, oder gestohlen worden: Diesen werden so dann angefüget diejenigen Verlobnen,
welche entweder Geld lehnem oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu ver-
ben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, Ehebodnen und Gestorbenen, wie auch ange-
kommenen Fremden 2c. 2c. Zuletzt findet sich der Markt-gängige Preys der Wolle und des Geträydes in Wor-
und Hinter-Pommern, und Designation der abgegangenen und angelommenen Schiffe.

1. Sachen so in Stettin zu verkaufen.

Hey Herrn Michael Gottfried Sternbergen, sind drey neue brauchbare Tuchsheer-Press-
sen vor 26. Thlr. zu verkaufen, oder mit dem Hause auf bevorstehenden Michaelis vor
26. Thlr. zu vermietben. Wer von dieser Profession selbige auf diese oder eine andere
Art zu nutzen weiß, kan bey dem Inhaber sich angeben und handeln.

In der vormahligen grossen Zucker-Siederey, ist ein ansehnliches Lager, von allen Sorten
Dankfurter Zucker; Inmaleichen einige Specier-y, Waaren, als: Levantische Caffée-Boh-
nen, Chocolate, Thé-Boue, &c. Caroliner-Reiß, braun Franz-Eyep, 1c. Englisch
Vi triol,

Vitriol, Indigo und andere Farbe-Waaren mehr zu verkaufen. Und weilm der Zuhörer end-
schließen, dieses Lager gänglich aufzuäumen; So verpfehet allen; Insonderheit aber denen,
so eine Quantität gegen contente Bezugsung, entweder vom Z oder der Farbe-Waaren, zum andern
wichtigen Debit zu kaufen, welche tragen solten, sie dergestalt zu accommodiren, daß sie völlig
contentiret werden sollen, um andere aber gleich viel auch zu dienen, die in ihren Privat-Ausaltum
gen ein gar vieles nicht auf einmahl zu gebrauchen wissen, denen verbinde er sich, in kleinerer Waasse
und Gewicht, nicht weniger an die Hand zu gehen, und ihnen nach Proportion einen civilen
Preis angeben zu lassen.

2. Sachen so zu verkaufen aufferhalb Stettin.

Bev dem Kauffmann Herrn Furch zu Berlin aufm Wächlen, Damm, ist das in der Königl.
Preussif. Fabric zu Königs, Sael am Rhein verfertigte seine Fenster, Glas nunmehr auch zu kes
kommen, welches das Franz, Glas weit übertrifft.

Zu Sawede an der Oder ist ein am Markt wohlgelegenes Wohn- und Brau- Haus zu
verkauffen, woby eine Schunn, Garten und Wiesen von 2. Fuder Heu. Wer selbige zu kaufen
verlangt, kan sich daseibst bey denen Frollichen Erben melden, und des Preyses halber den Accord
machen.

Das Mediat- Städtgen Sternberg, bey Frankfurt an der Oder gelegen, denen Herren von
Winnig zugehörig, sol mit allen Regalien und Pertinentien, an Holzung, Acker, Wiesen, Gärten,
Fischer y. Untertanen, Jagten, Höfen, und Nieder- Gerichts, Sommer- und Winter- Ge-
bräudere, gegen künfftigen Johannis verkauffet werden; Wer nun darzu Belieben hat, der kan sich
bey dem Hn Procurator Weyden in Berlin melden, und den Anschlag sey ihm zu sehen bekommen.

Der vortrefliche Gesundheits- Thee wird beständig von allen Menschen sohn gebraucht, se wol die
als an andern Orten sehr gerühmet und gepriesen, indem er alle Grade des Leibes curet, als Wind Nieg und
Gleis- Brüche, se mögen Nahmen haben wie sie wollen; Dieser Thee erweiset auch geschwinde Hülffe in allem
verdießlichen Krantheiten; Brust-Krantheit, Darm-Diarr, weissen Fluß, wie auch Saamen- Fluß, des
schwellene Hülfe, Wasserflucht; er stärket das Haupt, stärcket das Gehir, und Gedächtniß, vertreibet das
Sausen der Ohren, stärket die Sinnen, und machet durch seine balsamische Krafft die Leber; Seisser Nieren;
Dringet den verstophten Geruch wieder, stärket das Herz, ist gut für die Zungen-Schwären, und bewahret selb
dige für alle Fäulung, indem er alle Verstopfungen von der Lunge hinweg nimmet, und die schwindeligen
Fieber vertreibet, so daß gewis kein Medicament ist, das diese Krantheit so auß dem Grunde curet, als
eben dieser Thee, und wird ein Zeele, er sey an Lung oder Leber schadhafft, bey fleißigen Gebrauch desselben;
einen unschätzbaren Nutzen seiner wiederum zu erlangenden Gesundheit finden, er stärket auch den Magen
alle andere Darreungs- Glieder, widerlehet den Gift, und wird daher auch stark in ansteckenden Krantheiten
ten gebraucht, indem alle innerliche Theile dadurch balsamiret werden, er dienet auch vortreflich wider den
Schlaock, indem er das Gedülft sehr reiniget und versüßet; Ist zu bekommen in Hamburg bey Peter Heus,
wie auch in Bremen bey Johann Heimden; das Pfund kostet nebst dem gebrauchten Besalt 6. Stkbl. Neun
Hamburger Courant, ist auch bey halben und viertel Pfunden zu bekommen, und allezeit mit des Auctoris
Hittschafft verseelet.

In Hamburg bey Peter Heus, neben der Banco, ist zu haben: Tabacco de Becco, ein lieb-
lich, angenehm, und gelinder Toback zum rauchen, der vor diesem, da die Plantagen wenig gezeget,
und dieser der Kern aller Tobackes war, als ein grosses Präsent an Hofe verfertiget wurde, und das
hero wegen seiner zertheilenden Krafft, und gelinden Abdrängung des corrosivischen Schleihs, gros-
sen Applausum gefunden; Er zertheilet als Haupt, Flüße und Kopf, So mergen clarificiret
die Augen, schärfet das Gebre, und curet alle Zahn- Schmerzen in wenig Minuten: Er stillt
durch sein balsamisches Del alle Schmerzen an dem gangen menschlichen Körper, necht es gewis
was besonders ist, da ja sonst Leute, die stark rauchen, austrodnen, und die besten Caffe, so zur
Nahrung dienen sollen, durch das rube Salz, so in andern Tobackes steckt, sich viele Punte, durch das
übermäßige Gebrauchen, die Schwindsucht auf den Hals ziehen, aber von diesem Tabacco de Becco
kan einer rauchen den gongen Tag, und wird ihm wohl bekommen. Das Pfund kostet 12. Mark,
und das halbe Pfund 6. Mark; ist wohl eingemacht, und mit einem Pertraff, woraus ein West-
Indisches Schiff stehet, verseelet, daß es weit und breit kan verhandelt werden.

In Hamburg bey Peter Heus, neben der Banco, als auch bey Johann Heimden
in Drehmen, ist in Commission zu haben: Essentia Vegetabilis. Es bestehet die Wundung
diese

dieser herrlichen Essentz, in einer störenden Krafft des Magens. Item: In allen Fieckern, in allen Haupt, Schmergen, in allen Durchlauff, in der rothen Ruhr, in der Colica; Wie auch Mutter, Beschwerung, in Erbrechen des Magens, ja in allen Schmergen des Leibes, als: Bey Stein, Beschworungen, ic. in Sootbrennen gibt diese Essentz geschwülde Hülfz; In der Schwindtsucht, in der Wassersucht und in der Schlaffsucht, dienet dieses Medicament sehr wohl, auch in Engbrähigkeit und kurzen Athem, so auch ein Mensch wegen des allgemeinen Scorbutis, und mali Hypochondriaci halber, unterschiedliche Zufälle bey sich findet, kan bey solchem Zustande diese Essentz mit großem Nutzen gebraucht werden. Zur Conservation und Erhaltung guter Gesundheit; Ingleichen wider das Ubel, da einer starck aus der Nase und aus dem Mund riechet, ist diese Medicin ein univereal, und gewisses Hülfz-Mittel; Inmassen, gleichwie von einer einzigen Ursach, nemlich: Von Schwachheit des Magens, alle Kranckheiten entstehen können: Also ist auch möglich, daß durch eine Artzney alle Kranckheiten können curiret werden, und kan man versichern, daß dieses Medicament alle diejenigen, so es gebraucht haben, von den schwersten und gefährlichsten Kranckheiten curiret hat, worinnen andere Medicamenten nichts haben ausrichten können. Den Preis betrosfend, so kostet ein Gläschen, worinnen sich 3. Loth befinden, nebst dem Verichte 1. Thlr.

In Hamburg bey Peter Heus, als auch bey Johann Helnicke in Bremen, ist von dem Autore in Commission zu verkauffen: Das rechte aufrichtige Oleum Talcis oder Schöndel, welches, wie bishero also noch ist, von vielen vornehmen und zarten Standes-Personen in großen Estim und Gebrauch ist; Welches auch das beste und sicherste Mittel ist, die Haut schön und zart zu machen, es nimmet alle überflüssige Röthe und Sommer-Flecken, Hitz-Blattern, Finnen und Flechten, gänzlich weg, und hält die Haut von aller Unreinigkeit rein und sauber, præcaviret anbey die Haut daß keine Pungeln sich einfinden, auch in dem höchsten Alter nicht, diejenigen, so von den Pocken Gruben haben, können durch flüssigen Gebrauch dieses süttetflischen Olei Talcis, eine ganz glatte und saubere Haut bekommen. Dieses ist das Del, das von denen Chinesischen Frauen, Timmern so rar, ja sarter als Gold gehalten wird. Das Loth nebst den gedruckten Verichte kostet 6. Mark, und ist mit des Auctoris Pattschafft versehen.

Zu Wollin sind in der Unter-Strasse nahe am Wasser, 2. wohl zur Nahrung gelegene Häuser, mit allen Pertinentien zu verkauffen; Wer Lust dazu hat, um sich daselbst zu etabliren, kan sich zu Rath-Hause angeben, und ratione onerum & Commodi, accurate Nachricht erhalten.

3. Sachen so zu verpachten aufferhalb Steffin.

Das Wirths-Haus zu Coldag, sol bevorstehenden Trinitatis auß neue verpachtet werden; Wer Lust hat solches anzunehmen, kan auf dortigen Amt sich angeben und contrahiren. Die Pension ist gering, dagegen das Wirths-Haus nahrhafft, daß ein fleißiger Wirth darin sein Brod verdienen kan.

4. Persohnen welche Bediente verlangen.

Es werden zween Burche, welche Lust zur Handlung haben, verlanget, einer nach Strahlsund zum Seiden-Cram, der andere nach Colberg im Gewürz-Paden; Wer sich dazu geschickt befindet, Rechnen und Schreiben kan, wolle sich bey den Mäcker Herrn Hoth allhier angeben, und die Conditiones wegen der Lehr-Zahre und sonst vernemen.

5. Notification.

Nachdem der Termin zur Ziehung der Französif. Wässon-Hauses Lotterie in Berlin herannahet, und die Collectores den 25. Maji diejenige Zettel, welche sie nicht außgetheilt haben, wieder nach Berlin zurück senden sollen: Als wird solches hiemit dem Publico notificiret, daß mit die Liebhaber sich bey Zeiten melben können. Die Loose seynd zu bekommen in Stargard
teyng

beym Herrn Obrist, Lieutenant v. Nollibé, in Colberg, beym Herrn Land, Rath Heinius, und
allhier zu Stettin, beym Hoff, Piediger Herrn v. Maucier,

6. Persohnen welche entlauffen, und zu arrestiren verlanget werden.

Martin Horn, welcher sonst aus Kalbe an der Elbe gebürtig, bishero aber in die 4 Jahre
bey der Königl. Preuss. auf Halle gehenden Post-Kutsche in Berlin Schaffner gewesen, hat
auch sonst die Jenische Kutsche von Halle nach Jena gefahren, ist mittelmäßiger Statur, und
sehr dicke, hat einen lichttraumen krausen Kopf, 43. bis 44. Jahr alt, und trägt einen blau
en Rock und eine weißgraue Weste, ist den 14. April a. c. von Berlin mit einem schwarz-braunen
Pferde helmlicher Weise weg und davon geritten, hat seine Rechnungen nicht justificiret, auch über
dieses einige 100. Thlr. seinem Herrn diebischer Weise mitgenommen. Wird demnach Jedermann
möglich und insonderheit die resp. Gerichts-Obrigkeit und Post-Amter jedes Orts, dienstfreundlich
ersuchet, gemeldten Martin Horn, wann er sich ihres Orts betreten lassen: solte, anzuhalten und
dem Königl. Cammer, Gerichts, Advocato Herrn Reichhelm in Berlin, davon Nachricht zu ge
ben, welcher die Unkosten erstatten und den Arrestanten abhohlen lassen wird.

7. Copulirt- und Ehelich eingesegete in Stettin.

Vom 30. April. bis den 6. May.

- Hey der St. Marien Stiffts, Kirche, der Alt, Schuster Martin Frost, mit Erdmuth Tens.
Hey der St. Jacobi- und St. Jürgen, Kirche, der Schneider Meister Bollmann, mit Jungfer Sa
tharina Bergern. Der Schloßer Meister Erdmann Matthias, mit Frau Anna Ditt
merin, vertrittwete Holoffin.
Hey der St. Nicolai- Kirche, der Alt, Schuler Immanuel Müller, mit Jungfer Sophia
Waren.
Hey der St. Petri- und St. Pauli- Kirche, ist die Liste ausgelesen.
Hey der Garnison, der Soldat Martin Zöbler, mit Jungfer Anna Sophia Rüppers. Der
abgedankte Soldat Tobias Jänich, mit Jungfer Benigna Julten. Der Soldat
Martin Schmid, mit Martha Kriebichien.

Summa 7. Paar.

Getauffte Persohnen.

Vom 30. April. bis den 6. May.

- Hey der Königl. Schloß, Kirche, des Zoll, Visitatoris Gottfried Moritz Sohn, Umbrossé.
Hey der St. Jacobi- und St. Jürgen, Kirche, des Scabini Herrn Joachim Christian Budden Tochter,
Christina Elisabeth. Des Arbeit, Mannes Paul Löwen Sohn, Christian Febrich.
Hey der St. Nicolai- Kirche, des Garn, Schiffers Johann Schönemanns Sohn, Peter. Des
Hochmanns Sterrenbergen Sohn, Jürgen Christian.
Hey der St. Gertrauds, Kirche, des Zimmer, Gesellen Martin Nüßken Sohn, Johann Peter.
Hey

Bey der Garnison, des Canoniers Christ an Schuberts Tochter Eva Maria. Des Solda-
 ren Peter Dräger's Sohn, Johann Heinrich. Des Soldaten Christoph Bengers
 Sohn, Johann Christian. Des Soldaten Hans Masden Sohn, Johann Friedrich.

Summa der Getauften, 10. Personen.

Beerdigte Persohnen.

Vom 30. April. bis den 6. May.

Bey der St. Jacobi- und St. Jürgen, Kirche, des Heren Stadt-Syndici Blindo Jean Chr. Plehste,
 gestorben im 6. Wochen Bette, alt 29. Jahr. Des Rauffmanns Heren Boigten Sohn,
 Carl Friedrich, gestorben an den Masern, alt ein halb Jahr.

Summa der Beerdigten 2. Persohnen.

8. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 30. April. bis den 6. May.

Den 30. April.

Berliner Thor, Herr von Ramin, kommt von Stolzenburg, log. in den 3 Cronen

Den 1 May.

Parniger Thor, Herr Ober-Auditeur Bruchhaus, kommet von Stockholm, log bey dem Herrn
 Post-Secretario Garber

Berliner Thor, Herr Ammann Thielau, von Schönhausen, log. bey dem Rauffmann Herrn
 Schädter.

Den 2 May.

Berliner Thor, Herr Lieut. von Wusso, außer Dienst, kommt von Pargau, log. in Potsdam.

Den 4 May.

Parniger Thor, Herr von Wedel, kommet von Trampe, log. bey Herr Emmerichen.

Berliner Thor, Herr Secretarius Haselberg, kommet von Greiffswald, log bey dem Post, Se-
 cretario Herrn Garber.

Den 5. May.

Parniger Thor, ein Prediger aus Frankfurt, Namens Herr Wolff, log im galderen Engel.

9. Preyse von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen Gütern zu Stettin.

Waaren bey Schifffund,
 à 280. Pfund.

Schwedisch Eisen 10. Rthlr. 12. bis
 16. Gr.

Dito Vitriol 5. Rthlr. 16. Gr.

Rigaischer Hanff 14 Rthlr. 12 Gr.

Englisch Bley 14 Rthlr. 8 bis 12 Gr.

Isländische Fische 12 bis 14 Rthlr.

Englisch Vitriol 5. Rthlr. 8 Gr.

Waaren bey Centner,
 à 110. Pfund.

Englisch Zinn

Dito Alaune

Salmen 2 Rthlr 6 Gr.

Rüben, Dehl 9 Rthlr. 8 Gr.

Fein, Dehl 9. Rthlr. 8. Gr.

Kreyde 6 bis 8. Gr.

Blätter Toback frey auß 3 bis 4 Rthl.

Waaren zu 100. Pfund in Fässer.

Stod. Fisch 4 Rthlr.

Rotscher mittel Fisch 4 Rthl.

Klein. Fisch in Fässer 3. Rthlr. 18. Gr.

Dänischer Pfeffer 25 Rthlr.

Amsterdammer Pfeffer 26 Rthlr.

Fernebod 15 Rthlr. 12 Gr.

Javan. Holz 6 bis 8 Rthlr.

Camp. Holz 6 Rthlr.

Waaren

Waaren zu Steine, à 22. Pfund.
 Rigascher Glachs 1. Rthlr. 16 bis 20 Gr.
 Preussischer Glachs 2 Rthlr.
 Weiß Talc 1. Rthlr. 20. Gr.

Waaren bey Diebst. à 14. Pfund.
 Por. Pommerischer Glachs 1 Rthl. 6 bis 10 Gr.

Waaren bey Pfunden.
 Indigo St. Domingo 1. Rthlr. 2. Gr.
 Chocolade 12 bis 16 Gr.
 Caffè - Bohnen 19. bis 20. Gr.
 Truffeln 2. Rthlr. 12. Gr.
 Grün Thé 2. Rthl. 16. Gr. bis 3 Rthlr.
 Käyser Thé 5. Rthlr.
 Thé de Boue 3 bis 4 Rthlr.
 Zucker 5 6 bis 7 Gr.
 Gelb Wachs 8. Gr.
 Englisch Leder 11. Gr.
 Englisch Sohl-Leder 6. Gr.
 Altenauer dito 5. Gr.
 Rother Moskowitische Fuchten 6 bis 7 Gr.
 Schwarze Fuchten 6 Gr.
 Corduan 1. Rthlr. 2. Gr.

Waaren bey Stück.
 See-Hunds-Felle, hundert Stück 30 Rthl.
 Couleer Leber, das Fell 17. Gr.
 Gelb Saffian, das Fell 1. Rthlr. 12. Gr.
 Roth Kalb-Fell, das Stück 14. Gr.
 Dito Schaaff-Fell 9. Gr.
 Russländ. Hoch und Ziegen-Häute, das Stück 20. Gr. bis 1. Rthlr.

Waaren bey Lasten, a 12. Tonnen.
 Woll, Hering 72 bis 80 Rthlr.
 Mattges, Hering 96 bis 120 Rthlr.
 H. Hering 66 bis 72 Rthlr.
 Eine Last Weizen a 72 Scheffel 66 Rthlr.
 Eine Last Malz a 72 Scheffel 60 Rthlr.

Waaren bey Tonnen.
 Schön weiß Hallisch Salz 4. Rthlr. 4. Gr.
 Rigascher Lein-Saamen
 Memmelscher Lein-Saamen
 Schwedische Maune 14. Rthlr. 8 bis 12 Gr.
 Schwedischer Thran
 Berger-Thran 14 bis 16 Rthlr.
 Schin, Honig, die Tonne
 Rauch, Honig 16. Rthlr.
 Grönlandischer Thran, das Fass ein Carbehl a 240. Quart
 Berger-Dorsch, 1 halbe-Tonne

Holländisch Cabbelsau, 1 halbe-Tonne 5 Rthl.
 Zocer 1. Rthl. r. 18. Gr. bis 2. Rthlr.
 Schwarze Seife 14. Rthlr.
 Auch dito eine viertel-Tonne 3. Rthlr. 8. Gr.

Wein und Brandtwein.
 Rhein-Wein, der Dhm 38. bis 50. Rthlr.
 Moseler Wein, der Dhm 36. bis 46. Rthlr.
 Rheinischer Bleiker, der Dhm 40 Rthlr.
 Rheinischer Brandtwein, der Dhm
 Spanisch Wein, die Piepe 120 Rthlr.
 Alter Frangwein, das Drhafft 30. bis 42. Rthl.
 Frang-Brandtwein das Drhafft 48. bis 50 Rthl.
 Muscat-Wein 50 bis 60 Rthlr.
 Picardon, das Stück 36 bis 50 Rthlr.
 Rother Hochländ. Wein, das Drhafft
 Weißer dito 28 Rthlr.
 Pontack & Hautbrion, dito 60 Rthl.
 Ord. rother Frang-Wein, dito 36 Rthl.
 Weißer Port a Port, dito
 Rother dito 70 Rthlr.

Neue Weine.
 Hoch Barfaque das Drhafft 31. Rthlr.
 Sauterne 29. Rthlr.
 St. Croix du Mont 26. Rthlr.
 Cotes 21. Rthlr.
 Canarien Sect 58. Rthlr.
 Sirofex Sect 47. Rthlr.

Im Post-Amte ist zu bekommen:
 Veritabler Todayer Ausbruch, das Anthal;
 133. Rthlr. 8. Gr.
 Ord. Todayer, die Kuffe a 2. Anth. 80. bis 90. Gr.
 Weißer Ragerdorffer, der Eymer 18. Rthlr.
 Rother Eymer, der Eymer 16. Rthlr.
 Rother Carlowitzger Wein, der Eymer 16. Rthlr.

Holz-Waaren.
 auf dem Stadt Klap-Holz-Hoff.
 Franz Klap-Holz, das Schoß 3 bis 9 Rthlr.
 Klap-Holz, oder ganze Knäppel, das Schoß 3. Rthlr.
 Piepen-Stäbe, der Ring 9 10 bis 11 Rthlr.
 Drhafft-Stäbe, 7 Nach Piepen-Stäbe ges
 Tonnen-Stäbe,) rechnet eben so.

Bau-Materialien.
 Mauere-Steine, das 1000. nach Proportion
 der Größe 5 6 bis 7 Rthlr. 12 Gr.
 Dach-Steine, 6 7 Rthlr. 12 Gr.
 Eine Tonne ungeschlechter Kalk, 1. Rthl. 12. Gr.
 Eine Tonne geschlechter Kalk, 7. Gr. 6. Pf.

An Getränke ist vom Lande zur
Stadt gekommen :

Donn 30. April bis den 6. May.

Weizen	612.	Scheffel.
Boggen	1526.	„
Gerste	210.	„
Malz	72.	„
Haber	120.	„
Erbsen	11.	„
Buchweizen	„	„

Wechsel-Cours per le
Fiere di.

	D.	L.
	Geld.	Brute.
Leipzig	„	„
Berlin	„	„
Frankfurt an der Ober	„	„

à Ufo.

	pro Cent.	
Hamburger Banco	131	132
Dito Current	„	„
Amsterdamer Banco	„	„
Dito Current	129	130
Berlin	„	„
Wien	„	„
Leipzig	„	„
Breslau	„	„
Frankfurt an der Ober	„	„
Königsberg	„	„
Danzig	„	„
Lübeck	„	„
Dänische Cronen	„	„
Schwedische Carolin	„	„
Frantz-Thlr.	„	„
X Thlr.	„	„
Banco - Thlr.	„	„
Louis d'Or	„	„
Ducat.	„	„
Depositen Gelder	„	„
Neue Zwey Drittel inländ.	100	101
Dito in Hamburg	„	101
Dito gegen Franz Zwepertel in Stuttgart	1	1

Abgegangene Schiffe und der
Schiffer Nahmen.

Donn 30. April. bis den 6. May.

David Busch, dessen Schiff die Fessung nach Veho namünde mit allerley Kleppois.
Johann Löfowitz, dessen Schiff die 2 gute Freunde nach Stockholm mit Planken un Krumbelger.
Peter Boorn, dessen Schiff Carlina, nach Copenhagen mit Toback un Kleppois.
Jochim Erenjens dessen Schiff Daniel, nach Copenhagen mit Bau- und Bierm Holz.
Frans Kründe dessen Schiff die Fessung, nach Veho namünde mit Viepen, und Dröbst Etade.
Schwen Nielsen, dessen Schiff Portuna, nach Copenhagen mit Toback und Kleppois.
Geck Eperius, dessen Schiff die Königin Saba nach Amsterdam mit Kleppois.
Lücke Cornelis, dessen Schiff Jungfer Apolonia, nach Amsterdam mit Kleppois.
Jens Karsen, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Toback.
Mogens Busch, dessen Schiff der Habicht, nach Copenhagen mit Toback, Pfeffer, und Bierm Holz.
Martin Mantzen, dessen Schiff die Hoffnung nach Behnamünde mit Königl. Salz.
Schwen Treusch, dessen Schiff Elisabeth, nach Mügens walde mit Königl. Salz.
Nickel Dunsirep, dessen Schiff der Dranienbaum, nach Behnamünde mit Salz.
Eperit Dufsch, dessen Schiff Anna, nach Copenhagen mit Toback.
Barthol. Fried. Gorse, dessen Schiff Johannes, nach Reingsberg mit Königl. Salz, Stempel, Pfeffer und Earten.
Nickel Schwandenberg, dessen Schiff Jacob, nach Vehonamünde mit Königl. Salz.
David Wägenet, dessen Schiff Daniel, nach Behnamünde mit Viepen, Leuten, und Dröbst Etade.
Michel Geijs, dessen Schiff die wisse Zander, nach Vehonamünde mit Viepen, Lannen, und Dröbst Etade.
Martin Manchen, dessen Schiff Elisabeth, nach Kinnham mit allerley Kaufmanns Waaren.

Angekommene Schiffe und der
Schiffer Nahmen.

Donn 30. April. bis den 6. May.

Correlins Jahn, dessen Schiff Sophia, von Melkna mit Getränke.
Martin Manthen, dessen Schiff Elisabeth, von Demmin mit Recken.
Urban Rhode, dessen Schiff Brotha Elisabeth, von Weislag mit Stockisch Viepen und Kleck.
Peter Jerven, dessen Schiff die Hoffnung, von Cappel mit Käse, Butter, Wäffling und Speck.

10. Wollse

10. Wolle, und Geträpde, Preyse in Vor- und Hinter-Pommern.

Zu	Wolle der Stein	Weizen der Scheff.	Roggen der Scheff.	Gr.rie. der Scheff.	Maiz. der Scheff.	Erbsen der Scheff.	Faber. der Scheff.	Duchweiz der Scheff.	Hefften. der Scheff.
Stettin.	2. Rthlr.	21. Gr.	16. bis 17. Gr.	15. Gr. 6. Pf.	19. bis 20. Gr.	1. Rthlr. 4. Gr.	12. Gr. 6. Pf.	14. Gr.	—
Uckermünde	—	20. Gr.	18. Gr.	17. Gr.	19. Gr.	—	12. Gr.	—	7. Gr.
Neu-Warp	16. Gr.	20. Gr.	14. bis 15. Gr.	13. Gr.	16. Gr.	—	—	—	—
Anclam, der leichte Stein	16. Gr.	19. bis 20. Gr.	14. bis 15. Gr.	13. Gr.	16. Gr.	—	—	—	—
Lisedom	1. Rthlr. 16. Gr.	20. Gr.	17. bis 18. Gr.	14. Gr.	17. bis 18. Gr.	20. Gr.	12. Gr.	—	5. bis 6. Gr.
Demmin der leichte Stein.	18. Gr.	20. Gr.	15. bis 16. Gr.	17. Gr.	16. Gr.	—	11. Gr.	—	—
Trepto an der L. See, der l. St.	16. Gr.	22. Gr.	16. Gr.	16. Gr.	—	1. Rthlr.	12. Gr.	—	4. Gr.
Waserowal, der leichte Stein	18. Gr.	1. Rthlr.	20. Gr.	19. Gr.	—	1. Rthlr. 2. Gr.	14. Gr.	16. Gr.	8. Gr.
Garg	2. Rthlr. 12. Gr.	22. Gr.	17. bis 18. Gr.	16. Gr. 6. Pf.	20. Gr.	—	12. Gr.	—	6. Gr.
Golno	2. Rthlr.	1. Rthlr.	18. Gr.	14. Gr.	—	—	16. Gr.	—	—
Stargard.	1. Rthlr. 2. Gr.	20. Gr.	16. Gr.	16. Gr.	21. Gr.	1. Rthlr. 2. Gr.	16. Gr.	18. Gr.	8. Gr.
Pyritz.	—	21. bis 22. Gr.	18. Gr.	15. Gr.	—	—	9. Gr.	—	6. Gr.
Cammin.	2. Rthlr.	1. Rthlr. 4. Gr.	16. Gr.	14. Gr.	—	—	16. Gr.	1 R. 16. gr. Grüße.	8. Gr.
Daugard	2. Rthlr. 8. Gr.	1. Rthlr.	16. bis 17. Gr.	15. bis 16. Gr.	—	1. Rthlr. 8. Gr.	14. bis 15. Gr.	—	8. Gr.
Wollin	2. Rthlr.	1. Rthlr. 4. Gr.	16. bis 17. Gr.	16. Gr.	18. Gr.	1. Rthlr.	15. bis 16. Gr.	1 R. 12. gr. Grüße.	10. Gr.
Regenwalbe	—	—	17. Gr.	16. Gr.	—	—	16. Gr.	—	—
Plate	Kein	Vorrath	zum Ver	kauff.	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	1. Rthlr.	18. Gr.	15. Gr.	—	—	12. Gr.	—	—
Greiffenberg	2. Rthlr. 4. Gr.	1. Rthlr.	18. Gr.	16. Gr.	—	1. Rthlr. 8. Gr.	16. Gr.	—	—
Trepto an der Mega	2. Rthlr. 4. Gr.	22. Gr.	17. bis 18. Gr.	16. Gr.	—	—	15. Gr.	—	—
Eörlin	—	1. Rthlr.	18. Gr.	14. Gr.	—	—	—	—	—
Colberg, der leichte Stein.	1. Rthlr.	1. Rthlr.	16. Gr. 4. Pf.	14. Gr. 4. Pf.	—	1. Rthlr.	—	1 R. 12. gr. Grüße.	—
Belgard.	2. Rthlr. 4. Gr.	22. Gr.	15. Gr.	14. Gr.	18. Gr.	1. Rthlr. 6. Gr.	15. Gr.	1. R. 7. gr. Grüße.	—
Eöflin	2. Rthlr.	22. Gr.	14. Gr.	16. Gr.	16. Gr.	—	9. Gr. 8. Pf.	—	1. Rthlr.
Schlarze der leichte Stein	—	1. Rthlr.	8. Pf. 14. Gr.	14. Gr.	—	—	8. bis 10. Gr.	—	—
Stolpe.	2. Rthlr. 4. Gr.	22. Gr.	14. Gr.	14. Gr.	15. Gr. 6. Pf.	1. Rthlr. 6. Gr.	10. Gr.	16. Gr.	16. Gr.
Wito.	—	Kein	Vorrath.	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	2. Rthlr. 12. Gr.	1. Rthlr. 2. Gr.	16. Gr.	14. Gr.	—	—	10. Gr.	—	—

Diese Nachrichten sind zu bekommen im Königl. Post- und Amt zu Alten Stettin, wie auch in allen Vor- und Hinter-Pommern
schen Post-Ämtern vor 1. Gr. Derselben sind auch die zu Berlin, Königsberg in Preussen und Magdeburg gefertigte Frag-
und Anzeigungs-Nachrichten, noch aller Vorräthig, und vor 1. Gr. gleichergestalt zu verkaufen; Wer sich derselben
selben bedienen, wird bestimmen müssen, das sie nach Beschaffenheit eines Jeden Handhabung, und auch sonst ihren un-
streitigen Nutzen haben, insonderheit wegen Ab- und Zufuhre des Geträpdes, sowohl Käuffern als Verkäufern Anleitung
geben, wovonach sie ihre Weisung nehmen können.